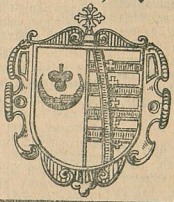


# General-Anzeiger

Erscheint  
wöchentlich 3mal: Dienstag,  
Dienstag und Donnerstag.  
Bezugspreis  
vierteljährlich für Abholer 1 Mk., durch  
Posten in Remberg 1,10 Mk., in Ruden,  
Rota, Salsitz, Wierig, Gommio 1,15 Mk.  
und durch die Post 1,24 Mk.

für Remberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.



Veröffentlichungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Inserate  
kosten die fünfgehaltene Zeile  
über deren Raum 12 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Achtzigtes  
Unterhaltungsblatt und des „Kam-  
manns Sonntagsblatt“.  
Eingehende Nummer des Blattes ist 10 Pf.

Nr. 30. Remberg, Sonnabend den 11. März 1911. 13. Jahrg.

**Was der Staat mit dem Bürger**  
Remberg, den 10. März 1911  
\* Herr Agl. Landrat Freiherr von Bodenhausen, der dem Kreise Wittenberg seit dem Jahre 1891 vorsteht, hat sich dem Bemühen nach insolge seines andauernden Krankheitsleides geneigt gelassen, sein Amt niederzulegen und ist am 29. Juni 1890 in Ruden geboren wurde. Im Jahre 1889 wurde er mit der kommissarischen Verwaltung des hiesigen Landratsamtes betraut, das ihm später definitiv übertragen wurde. Unter seiner Verwaltung hat der Kreis in Gewerbe, Handel, Industrie und Landwirtschaft einen großen Aufschwung genommen. Sein allseitig vorworfendes, freundliches Wesen, seine persönliche Evidenz, die ihm in hohem Maße alle berechtigten Wünsche der Kreisinsassen zu erfüllen, haben dem Herrn Landrat die Empfindung mancher Kreise erworben, die ihm Ehrenden aus dem Kreise mit aufrichtigem Bedauern erfüllen wird.

werden mit einem Genüß von Statten und Lieb gehend bewundert. Die neueste Pariser Erfindung, den berühmten „Hörsaal“, hat man allerdings bisher kaum in der Hauptstadt des deutschen Reiches und den Straßen zu sehen bekommen. Vielleicht ist es auch am besten so. Wohin sollen wir kommen, wenn wir jetzt die Frauen die Hörsaal haben! Ich habe in einem Schrank einen Feinheitsmesser mit der Aufschrift „Letzte Mode“ betrachtet und dabei erleuchtet aufzukommen: Gott sei Dank, daß der Wobentempel endlich mal aufleuchtet!

als Dorfgemeinschaftsleiter gewählt und vom Königl. Landrat des Kreises Wittenberg bestätigt worden.  
**Burgliebenau, 8. März.** Ein unfreiwilliges Bad nahm am Montag ein Radler, welcher wie verschiedene andere, es wagte, die auf dem Felsenwege ca. 30 Zentimeter hoch überflutete Talmaule an der sogenannten Kanonenbrücke zu durchfahren. Der Radler kam von der Mitte des Weges ab, kollidierte mit einem Wellblech und stürzte ins Wasser. Unbelaß konnte er sich und das Rad in Sicherheit bringen, doch dürfte ein empfindlicher Schlägen die Folge des unfreiwilligen Bades geworden sein.  
**Dresden, 8. März.** In Groß-Krausch schlug der 27jährige Sohn des Landwirts Gleichmann mit einem Kangelholz seinen 70jährigen Vater und seine gleichaltrige Mutter nieder. Auch seinen Bruder verletzte er schwer. Nur mit großer Mühe konnte der plötzlich ertönnend gewordene Mann von Nachbarn gefesselt werden. Er wurde in die Irrenanstalt übergeführt. Der Vater ist seinen Verletzungen erlegen.

eigentliche Frühjahrbestellung erst gegen Mitte oder Ende März statt, doch sind die Witterungsverhältnisse hierfür allein ausschlaggebend, demnächstigen hat ein einziger Spätfrostden eine Nachbestellung erfordert.  
**Dierstedt, 5. März.** Der Besitzer eines Wanderlagers hatte dem Wirt eines Hotels zunächst für einige Tage abgemietet, ohne zunächst anzugeben, zu welchem Zweck er den Saal haben wollte. Als nun bekannt wurde, um was es sich handelte, schrieb die hiesigen Schuhwarenhandeler zur Selbsthilfe. Sie mieteten einen Teil der unteren Restaurationsräume des Hauses, künftigen einen Verkauf von billigen Schuhwaren an und suchten die in Scharen herbeiströmenden Käufer vom Lande und der Stadt zunächst an ihre Verkaufsstände zu führen. Der Wanderlagerbesitzer dagegen suchte die Käufer vor der Vereinfachung des Hotels abzuweisen und begünstigte sie durch einen Notausgang in den Saal, wo er seine „Schätze“ aufgestapelt hatte, während vor dem Haupteingang des Hotels die Plakate der Handwerker hängten: „Hier sind die billigsten Schuhwaren zu haben!“ zum Kauf einladen. Durch dieses ihr Vorgehen gegen das auswärtige Barenlager haben die Schuhwarenhandeler zweifellos gute Geschäfte gemacht, an demselben aber dem Wanderlagerbesitzer das Wiederkommen verleidet.

oc. **Hing. Regent Eutbold von Bayern,** der 18. März unter den Herrschern Europas, vollendet am 12. März sein 90. Lebensjahr. Seit fast 25 Jahren leitet der große Regent, der schon in vorgeschrittenen Jahren sein hohes Amt übernahm, die Geschäfte des Bayerenlandes, das während seiner Regentschaft blüht und gedeiht. Sein schlichtes und einfaches Wesen hat ihm die Liebe seiner Untertanen erworben. Seine Gestalt steht im Vordergrund auf der höchsten Höhe der Populärheit. Darüber verheert aber auch jeder deutsche Patriot jenes weise Wollen des Prinzregenten für das Wohl des deutschen Reiches, das aus acht deutscher Gefühnen entspringt. Möge Prinzregent Eutbold drum seinen Lande und dem Reiche noch auf lange hinaus erhalten bleiben und zum Heil und Segen des germanischen Vaterlandes wirken.  
oc. **Ministerie.** Für unsere Jägerwelt bildet der morgige zweite Festenstellung Ministerie, d. h. gebende, einen wichtigen Termin; denn nun trifft sie ein, die langschwabige Schenke. Da heißt es, in früher und später Dämmerung auf dem Anstand zu sein und die kurze Zeit der Schenkenjagd nach strengen auszunutzen. Daranbin: Waldmannschuß!  
oc. **Frühjahrsweihenheiten.** Vor den Schenken der Feldbahnbranche, besonders der Damenlokalionshäuser, sammelt sich jetzt allabendlich eine neugierige Schaar von Vertreterinnen des schönen Geschlechts. Auf jedem Gesicht sieht man die spannende Erwartung welche Moden der diesjährige Frühling mit sich bringen wird. Besonders anpredende Neugkeiten

hat jetzt das Oberverwaltungsgericht gefällt. Der Magistrat zu Weiskens a. S. hat in der amtlichen Ausführung der letzten vorgeschriebenen für die dritte Abteilung des örtlichen Statutbuches einfolgend, die Ende des Jahres 1910 stattgefunden, wird bekannt gegeben, wieviel Stadterwerbende in dieser Abteilung zu wählen sein, hatte es aber unterlassen, besonders darauf hinzuweisen, wieviel von den zu wählenden Hausbesitzer sein müssen. Darauf wurde von sozialdemokratischer Seite die Wahl mit Erfolg angezweifelt, da der Bezirksausschuß sie für ungültig erklärte. Die Stadterwerbenden-Verammlung zu Weiskens beschloß darauf hin, ein prinzipielles Urteil, die Wahl gegen die Wahl, durch das Oberverwaltungsgericht anzufassen beim Oberverwaltungsgericht einzulegen. Dieses entschied, daß der Bürgermeister, bzw. der Magistrat verpflichtet ist, bekannt zu machen, wieviel Hausbesitzer jedesmal zu wählen sein, um die von der Städteordnung vorgeschriebene Hälfte an Hausbesitzer für jede Abteilung zu erhalten. Wäre nicht vor der Wahl bekannt, wieviel Hausbesitzer zu wählen seien, so könnte unter Umständen eine gültige Wahl überhaupt nicht ausgeführt werden.  
**Schmiedeberg.** Die Wäntel, die weder in der Synagoge, hat jetzt ihre Sätze gefunden. Der 20 Jahre alte Kübter Heinrich Ziemann, der beobachtet war, den A. vorläufig, aber ohne Überlegung getötet zu haben, indem er ihn mit einem Dolch einen tiefen Stich oberhalb des Schlüsselbeins auf der linken Schulter beibrachte, wurde vom Schwurgericht in Weiskens zu 8 Jahren Zuchthaus und 5 jährigen Vorverhaft verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 10 Jahre beantragt, während der Verteidiger hat, nur 5 Jahre Verurteilung mit tätlichem Ausgange anzunehmen.  
**Salsitz, 6. März.** In der Gem. inde Salsitz ist der Lehrer Herr Gustav Sturm

weiliger als der ganze Summe. Als die Wechsel fällig waren, kam der Betrag heraus. Das hiesige Bankhaus von Schulze, daß die Wechsel angenommen hatte, ludte ihn unter irgend einem Vorwande hierher. Bei seiner Rückkehr wurde er sofort verhaftet. Von dem Gelde besaß er noch 38 Mark. Die ist verheiratet und Vater dreier Kinder.  
**Worbis, 7. März.** Eine Petition gegen weitere Verschärfung des Passierhandels ist von den elsässischen Händlern und Hausierern dem Reichstage zugestellt.  
**Aus dem Saalkreise, 8. März.** Erste Ansicht. „Der März freigt den Pfingst heraus.“ heißt es in jener Bauernregel, womit gesagt werden soll, daß nach längere Winterpause die landwirtschaftlichen Arbeiten wieder aufgenommen werden. Der diesjährige Winter ermöglicht zwar, daß das Pfingsten der Winter meist bereits beendet wurde. Gegenwärtig werden nun die Acker zur Aufnahme der Sommerfrucht bereitet. Die Pflüge gleiten über die Felder dahin und die Drillmaschinen finden die erste Verwendung; vereinzelt hat denn auch die Aussaat der Erbsen begonnen, welcher sich die Bestellung der übrigen Sommerfrucht anschließt. In der Regel findet die

Sehr oft beobachtet man, daß beim Füttern von Weiskensabfällen und sonstigen geringeren Futter oder bei abwechselndem Weiskensabfällen das Vieh und Weiskens fressen, unvollkommen verdaut und sich daher langsam entwickelt. Diese Leibesstände lassen sich leicht und gründlich durch Verabgabe einer guten Futtermischung zum täglichen Futter beseitigen. Vor allem ist in solchen Fällen 30. Brodmanns weiskensabfälle Jüngere Marke, das edle Weiskensabfälle-Futterfall mit Drogen, von besser Wirkung und Tendenz von Landwirten erzielen damit die vorzüglichsten Erfolge. Die Weiskensabfälle sind in jeder Weise geeignet, die Verdauung gefördert, die Weiskensabfälle und Weiskensabfälle der Verdauung erhöhen sich. Daher seien die Weiskensabfälle einen schönen Erfolg, daß das Vieh ein kräftiges, gelundes Geyern werden, das Vieh gibt mehr und fettere Milch, das Vieh gibt fleißiger und zwar schwerer und feinsten Eier. Jungvieh und Weiskens für die hervorragenden Leistungen der Jüngere Marke, sowie Weiskens und Weiskens über ihre Anwendung findet sich überflüssig in der interessanten Broschüre: „Aus der Praxis — für Praxis“, welche von der Firma Dr. Brodmann, Chemische Fabrik in L. S., Weiskensabfälle, kostenfrei an jedermann versendet wird.

**Nußholz-Verkauf.**  
Donnerstag, den 23. März cr., vormittags 10 Uhr  
sollen im **Ratskeller zu Schmiedeberg** aus der hiesigen Stadtforst, Distrikte 34 d. (Schlag a. d. J-Linie) 18, 22, 33—35 (Totalität) ca. 970 Kiefernstämmen (540 fm. I—III, 120 fm IV. AL) 31 Birken (8 fm) und 10 rm Erlen-Nußscheite und Knüppel (2 m lg.) verkauft werden. Bedingungen im Termin. Offten beim Förster hier sofort zu bestellen.  
Bad Schmiedeberg (Bez. Halle) den 6. März 1911.  
Der Magistrat  
am Ende, Bürgermeister

**Woggenstroh**  
verkauft pro Zentner 1,60 Mk. ab Hof gegen Kasse  
Bad Schmiedeberg (Bez. Halle) den 6. März 1911.  
Der Magistrat  
am Ende, Bürgermeister

**Huhn's Kaffee** mit dem **Kronensiegel** ist der beste.

**Kiefernplanzen**  
einjährige stämmige und kräftigste Sorte, deutscher Herkunft, empfiehlt bei billiger Berechnung Baumhülle **Witte Klotz, Liebenwerda.** Bestellungen nimmt für mich Herr **Ernst Käy** in Remberg gern entgegen. (Nicht Herr Weiskens).  
**Achtung!**  
Berende 1911 im März und April 15,000,000 einjährige  
**Kiefern-Planzen**  
auf Sandboden gegogen: 1. Sorte W. 0.90, 2. Sorte W. 0.75, 3. Sorte W. 0.60 pr. Tausend. Fort- und Baumhülle Karl Kloss, Liebenwerda, Brod Sachsen.  
Weiskens  
**Wurf Ferkel**  
verkauft Fr. Schulze, Leipzig, Neum.

**Kiefernplanzen**  
Sehr starke 1-jährige  
**Kiefernplanzen**,  
Rüster frei, a 1000 von 60 Pf. an gibt ab **Carl Heyde**, Zeitz bei Liebenwerda.  
Verkaufe von jezt ab wie alljährlich  
**Kiefernplanzen**  
nur kräftige Ware. 1 Sorte 90 Pf. 2 Sorte bedeutend billiger.  
**Veiskwange, Rotta.**  
**Gemüse- und Blumenamen**  
von Karl Bahst, Postleitzant, Geleit in Originalpackung  
**W. Becker.**  
**Früh, Hind- und Kalbfleisch Rippespeer,**  
**Bockwurst u. Würstchen**  
empfehl

Der Herr Schweinezüchter von Remberg und Umgegend zur Nachricht: daß ich von jezt ab  
**2 Eber zum Decken**  
bereit halte. Ich werde bemüht sein, nur fremdbillige gute Eber zu halten und keine Frucht treiben.  
**Friedrich Schulze**  
Leipziger Neumarkt  
**Baukräuben**  
**Robrschieber, Verzinktes Drahtgesecht, Stacheldraht, Spaten, Schaufeln, Düngergabeln,**  
empfehl **Geirich Wid.**  
**Biefals, Schweinemastpulver, Futterfalk**  
zu haben bei **Paul Schwarze**  
Inh.: **Herm. Krüger.**





**Asphaltdachpappen, Isolierplatten,**  
Carbolinum, Asphaltböden, Eisenlack, Dachlack,  
Goudron, Isoliermittel gegen feuchte Wände  
lieferer äußerst billig  
**Mitteldutsche Asphalt- und Oelwerke, G. m. b. H.**  
in Delitzsch bei Halle a. Saale.  
Wasser und Offerte portfrei und unumt.

**Ernst Stahl, Schneidermeister.**  
Leipzigerstraße 7 Kemberg Leipzigstraße 7

**Ich! Ich!**  
Herr Lehrer, weiss, dass Gestricke Knaben-Anzüge „IDEAL“ die besten, gesundesten u. bequemsten sind.



Bestm. Strickwaren  
Her Kasse stelle 5% Rabatt  
Gewinn und hoch bei Saug  
fertig gestricke Sachen werden sofort ohne Strafe  
auftrag erhaltig

**Vorteilhafteste Bezugsquelle**  
in fertigen Konfirmations-, Herren- und Knaben-Anzügen  
Auf Bestellung, garantiert für Maßarbeit, in vorzüglicher, preisgünstiger Qualität unter Garantie des besten Eignens

**Arbeiterhosen**  
in großer Auswahl zu festen Preisen und vorzüglicher Haltbarkeit; da ich dieselben in Qualität und Verarbeitung genau zu prüfen verliche.

**Visitenkarten**  
fertigt an die Buchdruckerei des General-Anzeigers.

**In Feldämern empfehle:**  
Hochfein russische Weisse 1910er Ernte, doppelt gereinigt, frei von reifer Seide, Gelb- und Vorkaraffe, 90%, Keimfähigkeit, 98%, Reinheit.  
Ferner: Esparlette, Serbella, Sandluzerne, Weizenbörstel oder Raitling, Grasfamen, italienisches Raygras. In Kantonsamen: Original-Erwene: gelbe Esdendorfer (Blüte der feinsten preussische Landwirtschaftsminister v. Arnim Erwene), Esdendorfer erste Abfaat von Originalfaat Oberdortler. Sämtliche Gemüsesämereien in größter Auswahl. Steckwiesel.  
Friedrich Henz.

**PREMIER** Premier-Fahrräder  
der Premierwerke Nürnberg-Doos  
geniessen Weltruf  
Dauerhaft im Gebrauche — Eleganz  
Leicht — Ruhiger Lauf — Preiswert  
Vertreter:  
**Otto Niebert, Kemberg**  
Fahradhandlung u. Reparaturwerkstätte



**Richard Blüthgen, Samenhandlung**  
Wittenberg, Goßwigerstraße 11  
empfiehlt für den Frühjahrsauberdarf  
**alle Sorten Kleesamen**  
unter Garantie für Echtheit und Reinheit  
**Alle landwirtschaftlichen Saaten**  
in prima Qualitäten.  
**Grasfamen**  
in vorzüglich gereinigten Marken.  
**Gräsermischungen** für Wiesen, Weiden, Mähwiesen.  
**Futter-Runkelrübensamen**  
nur in allerbesten Züchtungen  
**Gemüse-, Garten- und Blumensamen**  
in reicher Auswahl  
Alle Saaten sind von letzter Ernte, in bester und zuverlässiger Beschaffenheit.


**M. Brockmann's ZWERG-MARKE**  
ist die richtige für schnelle Mast und Anzucht! Hüten Sie sich vor Fälschungen! Jede Packung muß nebenstehende Schutzmarke tragen! Gut nur, wo unter Zwerghaus nachsteht!  
Allein Fabr. M. Brockmann  
Chem. Fabr. m. B. S.  
Leipzig, Curtisch 11.



**Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen**  
In Apotheken zu haben bei: C. C. G. Apotheke.

**150 Arbeiter**  
für Abraum auf Grube Robert's Hoffnung bei Bergwitz gesucht. In melde beim Abraumbetriebsführer.  
**Grüsch-Bergwitzer Braunkohlenwerke, Aktiengesellschaft.**

**Uhren** Otto Dake, Uhrmacher  
Kemberg - Markt 4  
Zur Konfirmation empfehle in größter Auswahl:  
Uhren - Ketten - Broschen - Ohringe - Arm-  
bänder -- Kolliers -- Medaillons -- Ringe  
- Kravattennadeln - - Chemisett- und Manichettenknöpfe -  
Ferner:  
Optische Sachen = Musikgegenstände = Nähmaschinen und Fahrräder



**Neu eingetroffen:**  
**Frühjahrsneuheiten**  
in  
**Blusen- und Kleiderstoffen**  
**Korsetts**  
Albrecht Esfeld

**Stempelfarbe**  
für Fleischbeschauer empfiehlt  
**Otto Wächter.**  
Verzinktes Drahtgesecht,  
Stacheldraht, Drahttrampen,  
Drahtnägel, Guanostreuteiche,  
Dezimalwagen u. Gewichte,  
Schuppen, Spaten, Dünger-  
gabeln, Kupferne und eiserne  
Waschfessel  
empfiehlt zu billigen Preisen  
Ernst Hesse.

**Billig und gut kauft man**  
Kolonial-,  
Manufakturwaren,  
Polenwaren,  
Tabak, Zigarren,  
Drogen, Farben,  
Enthaltselbstre,  
Eisenwaren,  
Papieren,  
Sämereien  
bei **F. G. Glanbia.**

**Apfelsinen**  
**Zitronen**  
**Preißelbeeren**  
**Saure Gurken**  
empfiehlt August Fuhs

**Getrocknete Pflanzen**  
Aprikosen, Ringäpfel,  
Birnen, Feigen, Mischobst  
empfiehlt  
**C. G. Pfeil.**

**Eingemachte**  
**Früchte**  
= als Sauerfrüchte - Stachel-  
beeren - Heidelbeeren - Erd-  
beeren - Preiselbeeren empfiehlt  
**Ernst Weber**

**Allen voran**  
ist die vorzügliche Wirkung der echten  
Carbol-Ter-Schwefel-Seife  
v. Bergmann & Co. Wadbeul  
mit Säugmarke: Steckenpferd.  
Es ist die beste Seife gegen alle Arten  
Santurineinfaltungen und Haut-  
auschläge, wie Mittelmeer, Timen,  
Blüthen, Gesichtspidel, Pusteln etc.  
a. Etw. 50 Pf. bei Apotheker etc.

Wittenberger Altienbier ist das bekömmlichste und geschmackeinstf.  
**Konservativer Verein Ortsgruppe Kemberg**  
**Deffentliche**  
**Wählerversammlung**  
Sonntag, den 12. März 1911, nachm. 1/4 Uhr  
im großen Saale des Hotels „Zur Post.“  
Tagesordnung:  
1. Vortrag des konservativen Reichstagskandidaten, Herrn Ritterguts-  
besizers Major a. D. Lettze aus Reudetal (Kreis Schweinitz).  
2. Allgemeine Aussprache.  
Alle national-gläubigen Wähler von Kemberg und Umgegend werden  
hierzu eingeladen.

**Rotta.**  
Weinen werden Gästen zur Nach-  
richt, daß ich am 12. März er meine  
sämtlichen Vorkalitäten dem Radfahrer-  
verein Rotta zu einem Vergnügen  
überlassen habe. Nur von dem Vere-  
ine eingeladenen Personen haben  
für diesen Tag Zutritt.  
**Frmr, Gastwirt.**

**Wenn Kinder husten**  
gebe man ihnen meinen bewährten  
**Fenchelhonig**  
Flaschen à 30 und 60 Pfa.  
**W. Dahms.**  
Leipziger Neumarkt 27, ist  
die jetzt von Frau Dorandt bewohnte  
**Unterwohnung**  
zum 1. Juli zu vermieten.  
**3-6 M.** und mehr täglich zu ver-  
dienen. Prospekt gratis.  
Adressenverlag Max Wolff,  
Berlin NW. 5.

**Gasthof „Zur Eisenbahn“.**  
Sonntag, den 12. März  
**Bockbierfest,**  
wogu freundl. einladet **Zentischlein.**

**J. A.: Grebin.**  
**Bahnhofsrestaurant**  
Kemberg.  
Sonntag, den 12. März  
**Saftnachten**  
wobei mit guten Speisen und  
Getränken bestens aufwarten werde.  
Fr. Strafe.

**Zum Weinberg.**  
Sonntag den 12. März  
**Tanz**  
Empfiehlt hierzu: ff. Kaffee, Pfann-  
tuchen, Bockbier, Würstchen  
und Soleier.  
Hierzu ladet febl. ein C. Rehner.

**Gaditz.**  
Sonntag, den 12. März, ladet zum  
**Bockbierfest**  
und Bockwürstchen, sowie frischen  
Pfannuchen freundlich ein  
Almer.  
Habe noch nicht auf  
den Feldern etc. herum-  
gestohlen.  
Cl. Zaremha.

Donnerstag nachmittag starb mein lieber Mann,  
unser guter Vater, Sohn und Bruder der Zimmermann  
**Wilhelm Quinque.**  
Dies zeigen tiefbetrußt an  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag  
4 Uhr statt.